



**Bruckner**  
für die Schule

# Bruckner für die Volksschule **Mathematik**

## **IMPRESSUM**

Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der OÖ. Landesregierung,

Direktion und Gesellschaft, Abteilung Kultur,

Promenade 37, 4021 Linz

Autorin: Susanne Sommerer

Redaktion: Irena Müller-Brozović, Helmut Schmidinger

Lektorat: Maria Aichinger

Wissenschaftliches Lektorat: Klaus Petermayr

Gesamtleitung Vermittlung: Lydia Zachbauer



# Ausgerechnet Anton Bruckner

GS I, GS II

Die vorliegenden Materialien geben einen Einblick in das soziopolitische Umfeld Anton Bruckners in Form von Aufgaben für das Fach Mathematik, getrennt nach Schulstufen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Rechenbeispielen mit der im 19. Jahrhundert verwendeten Währung in der Habsburgermonarchie sowie auf kleinen Informationspaketen zur Lebenswelt des Komponisten innerhalb der Arbeitsblätter.

## 1. MATERIALIEN

Für das Warm-up:

- Gulden-Ausschneideblatt  
(2x ausdrucken, Vorder- und Rückseite zusammenkleben, laminieren)

Zum Rechnen:

- je nach Schulstufe
- Arbeitsblatt Schulstufe 1
- Arbeitsblatt Schulstufe 2
- Arbeitsblatt Schulstufe 3
- Arbeitsblatt Schulstufe 4
- Stifte

## 2. INFORMATIONEN

Anton Bruckner wuchs als Sohn eines Lehrers in sehr einfachen Verhältnissen auf und war zeitlebens bestrebt, finanziell gut abgesichert zu sein. Es war ihm wichtig, beruflich „sichere Posten“ einzunehmen und auch Bestätigung in guten Zeugnissen zu erhalten.

Zur Zeit Anton Bruckners war das heutige Österreich Teil eines großen Reiches, der Habsburgermonarchie. Sie wurde von einem Kaiser aus der Familie der Habsburger regiert – drei davon hat Anton Bruckner erlebt:

Franz I. war Kaiser, als Bruckner geboren wurde. 1835 bestieg Ferdinand I. den Thron, 1848 folgte dann Franz Joseph I.

1845 wurde der Gulden (fl) als Zahlungsmittel eingeführt. (Die Abkürzung fl leitet sich von florenus, Florentiner Goldmünze ab, der erstmals im mittelalterlichen Florenz geprägt worden war.)

1 Gulden entsprach anfänglich 60 Kreuzern, ab 1857 wurde „dezimalisiert“, 1 Gulden = 100 Kreuzer.

Die Münzen zeigten das Porträt Kaiser Franz Josephs I.



Die Kaufkraft von 100 fl hatte 1840 einen heutigen Wert von ca. EUR 2.572,-  
1850 ca. EUR 2.149,-  
1860 ca. EUR 1.659,-  
1870 ca. EUR 1.543,-  
1880 ca. EUR 1.495,-  
1890 ca. EUR 1.633,-  
1896 ca. EUR 1.739,-.

Folgende Preisschwankungen lassen sich an Lebensmittelpreisen erkennen:

1 kg Rindfleisch:	1840: 0,25–0,31 fl,	1895 0,56–0,95 fl
1 kg Schweinefleisch:	1840: 0,34–0,53 fl,	1895: 0,48–1,10 fl
1 kg Schweineschmalz:	1840: 0,40–0,66 fl,	1895: 0,56–0,72 fl
1 kg Butter:	1867: 0,64–1,06 fl,	1876: 0,80–2,00 fl, Ende 1895: 0,72–1,58 fl
1 l Vollmilch:	1867: 0,07–0,14 fl,	1895: 0,06–0,16 fl
1 kg Weizenatzugsmehl:	1871: 0,28–0,32 fl,	Ende 1895: 0,14–0,18 fl
1 kg „dürre Bohnen“:	1874: 0,13–0,17 fl,	Ende 1895: maximal 0,24 fl – 0,12–0,22 fl

(nach Felix Olegnik, *Historisch-Statistische Übersichten von Wien. Wien 1957*).

Nicht alle Komponist:innen hatten damals (oder haben heute) die Möglichkeit, durch ihre Komponiertätigkeit ausreichend Geld zu verdienen, um damit sich selbst bzw. ihre Familie ernähren zu können. Anton Bruckner starb als vermögender Mann. Sein Nachlass betrug ca. 16.800 fl. Heute wären das ca. EUR 292.119,- (5.3.2023).

### 3. WARM-UP Die Gulden sind los

#### **Variante 1:** 1. Schulstufe

Das Spiel wird im Sitzkreis gespielt. In der Mitte liegen sechs Gulden. Die Kinder zählen reihum von 0 bis 20 (oder 30). Sagt ein Kind statt der Zahl das Wort Gulden, darf es sich aus der Mitte eine Münze nehmen. Ziel:

Die Klasse muss gemeinsam bis 20 kommen, jedoch muss bei 20 noch mindestens 1 Guldenstück in der Mitte liegen. Schafft es die Klasse nicht, gewinnt die Lehrperson, sonst die Kinder.

Die Gulden werden zurück in die Mitte gelegt und das Spiel beginnt von vorne.

#### **Variante 2:** Ab der 2. Schulstufe

Auch hier wird im Sitzkreis gespielt. Sechs Gulden liegen in der Mitte. Es wird eine Malreihe, die bereits gelernt wurde (2.Klasse) ausgewählt. Die Kinder sagen nun reihum die Zahlen der Malreihe. Weiß ein



Kind die Zahl nicht, kann es das Wort Gulden sagen. Das nächste Kind muss nun die darauffolgende Malzahl sagen. Wiederum gilt, am Ende der Malreihe, die vom 0er Sätzchen bis zum 10er Sätzchen und wieder zurück gesagt wird, muss noch mindestens 1 Guldenstück in der Mitte liegen.

Schafft es die Klasse nicht, gewinnt die Lehrperson, sonst die Kinder. Die Gulden werden wieder zurück in die Kreismitte gelegt. Dann wird die nächste Malreihe ausgewählt und das Spiel beginnt von vorne.

#### **4. ZUGÄNGE    Arbeitsaufträge**

Rechnen

In Einzel- oder Partnerarbeit können die Aufgaben der einzelnen Arbeitsblätter gelöst werden. Sie bieten sich auch an, in einem differenzierten Stationenbetrieb eingesetzt zu werden.

Anhang als PDF:

2\_1\_a Gulden Ausschneideblatt

2\_1\_b Arbeitsblatt Schulstufe 1

2\_1\_c Arbeitsblatt Schulstufe 2

2\_1\_d Arbeitsblatt Schulstufe 3

2\_1\_e Arbeitsblatt Schulstufe 4